

**OECD-
Wirtschaftsausblick:
Zwischenausgabe**

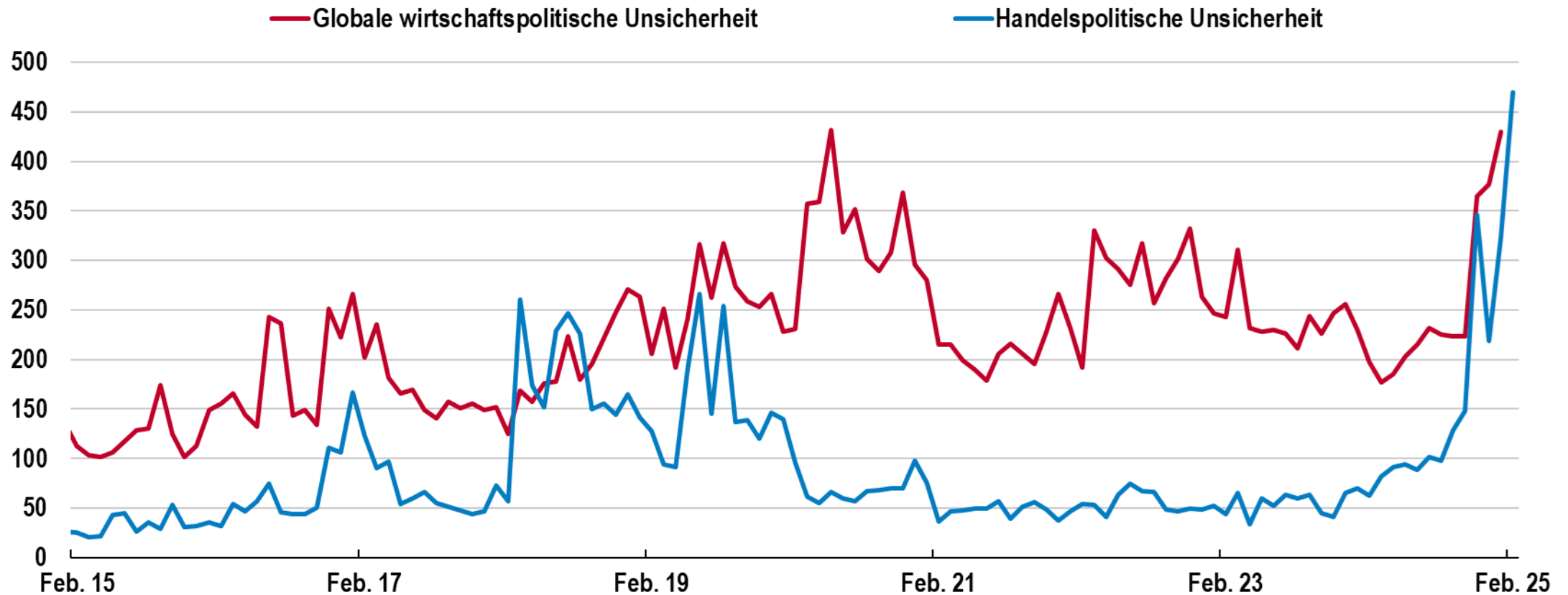
Isabell Koske,
Stellvertretender Direktor CSB

Durch Unsicherheit navigieren

17. März 2025

Die politische Unsicherheit ist groß

Index der wirtschafts- und handelspolitischen Unsicherheit



Anmerkung: Der Index der wirtschaftspolitischen Unsicherheit (Economic Policy Uncertainty – EPU) spiegelt die relative Häufigkeit von Zeitungsartikeln im eigenen Land wider, die ein Trio von Begriffen aus Wirtschaft (E), Politik (P) und Unsicherheit (U) enthalten. Der globale EPU ist ein nominaler BIP-gewichteter Durchschnitt des nationalen EPU für 21 Länder: AUS, BRA, CAN, CHL, CHN, COL, FRA, DEU, GRC, IND, IRL, ITA, JPN, MEX, NLD, RUS, KOR, ESP, SWE, GBR und USA. Der Index der handelspolitischen Unsicherheit (Trade Policy Uncertainty – TPU) basiert auf der automatisierten Textsuche in elektronischen Archiven. Zur Berechnung dieser Messgröße wird für jede Zeitung die monatliche Häufigkeit von Artikeln gezählt, die sich mit handelspolitischer Unsicherheit befassen (Anteil an der Gesamtzahl der Zeitungsartikel). Der Index wird dann für einen Artikelanteil von einem Prozent auf einen Wert von 100 normalisiert.

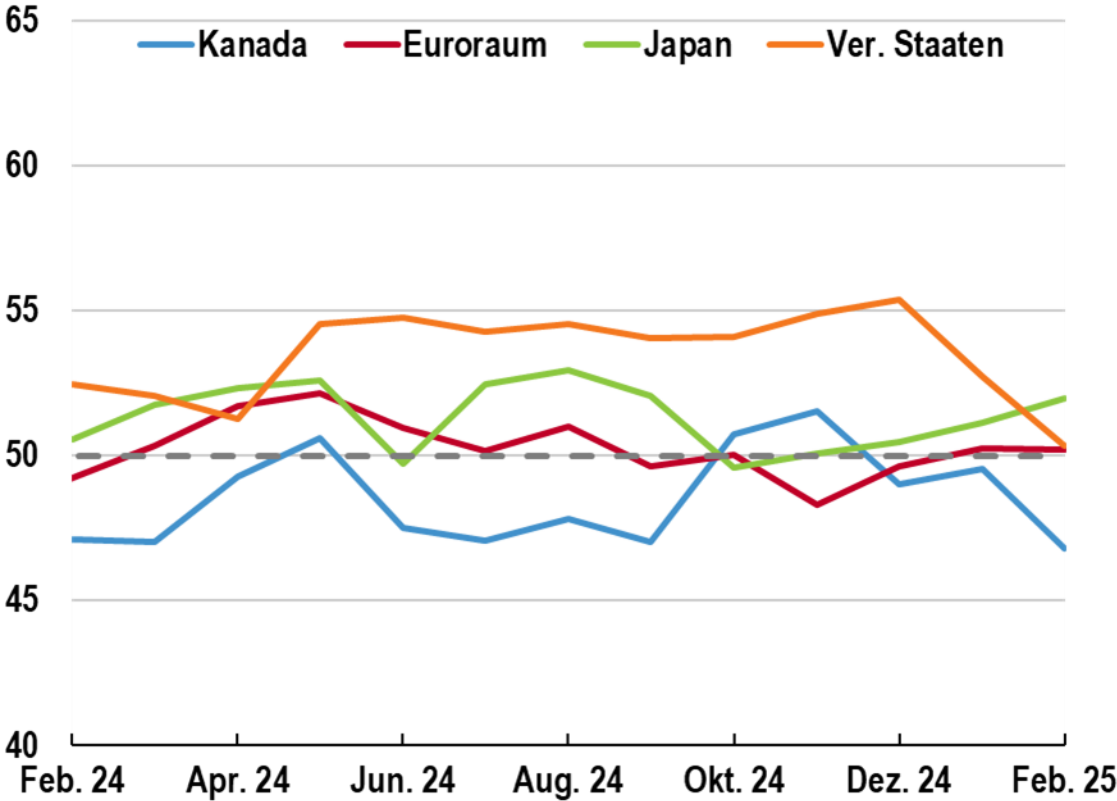
Quelle: Caldara, D. et al. (2020), „The Economic Effects of Trade Policy Uncertainty“, Journal of Monetary Economics, Vol. 109, S. 38–59, <https://doi.org/10.1016/j.jmoneco.2019.11.002>.

Die Konjunkturindikatoren zeigen Anzeichen von Schwäche

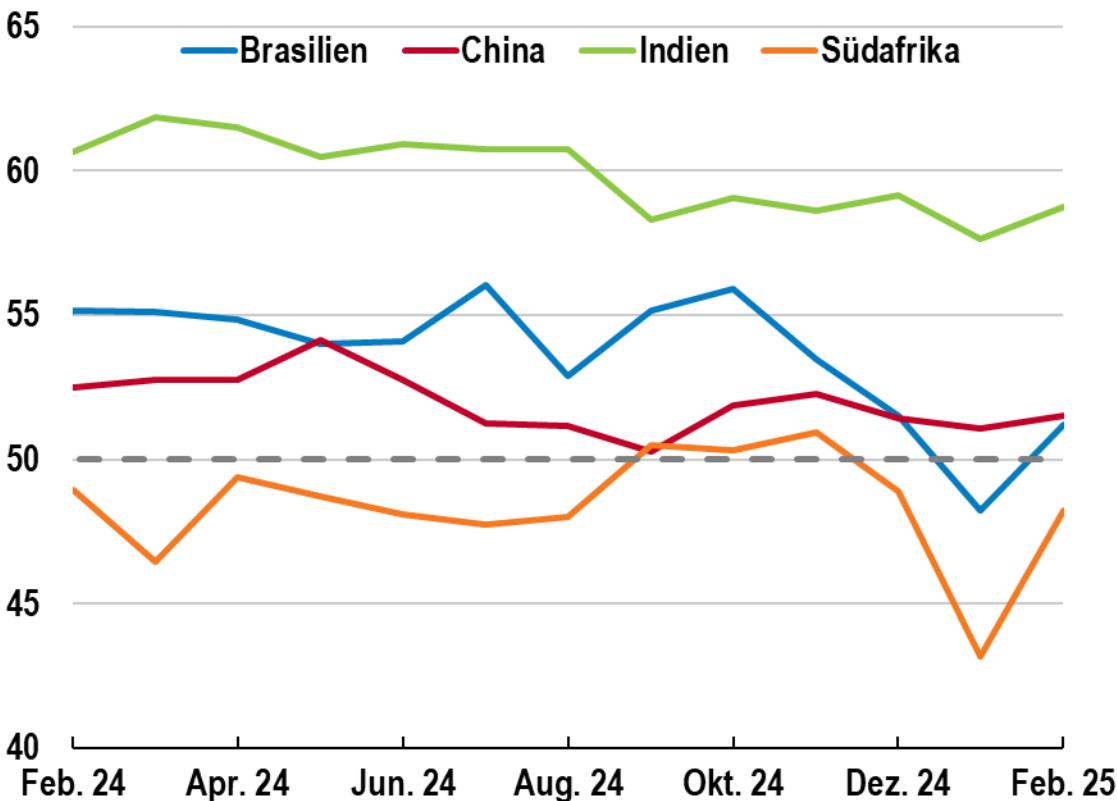
Composite Output PMI

Index, 50 = Neutral

Fortgeschrittene Volkswirtschaften



Aufstrebende Volkswirtschaften



Anmerkung: Die Abbildung zeigt den Einkaufsmanagerindex (PMI), einen erhebungsbasierten Konjunkturindikator, der zeitnahe Erkenntnisse über die Geschäftslage der Unternehmen liefert. Werte über 50 signalisieren eine Expansion der Wirtschaftstätigkeit, Werte unter 50 eine Kontraktion der Wirtschaftstätigkeit.

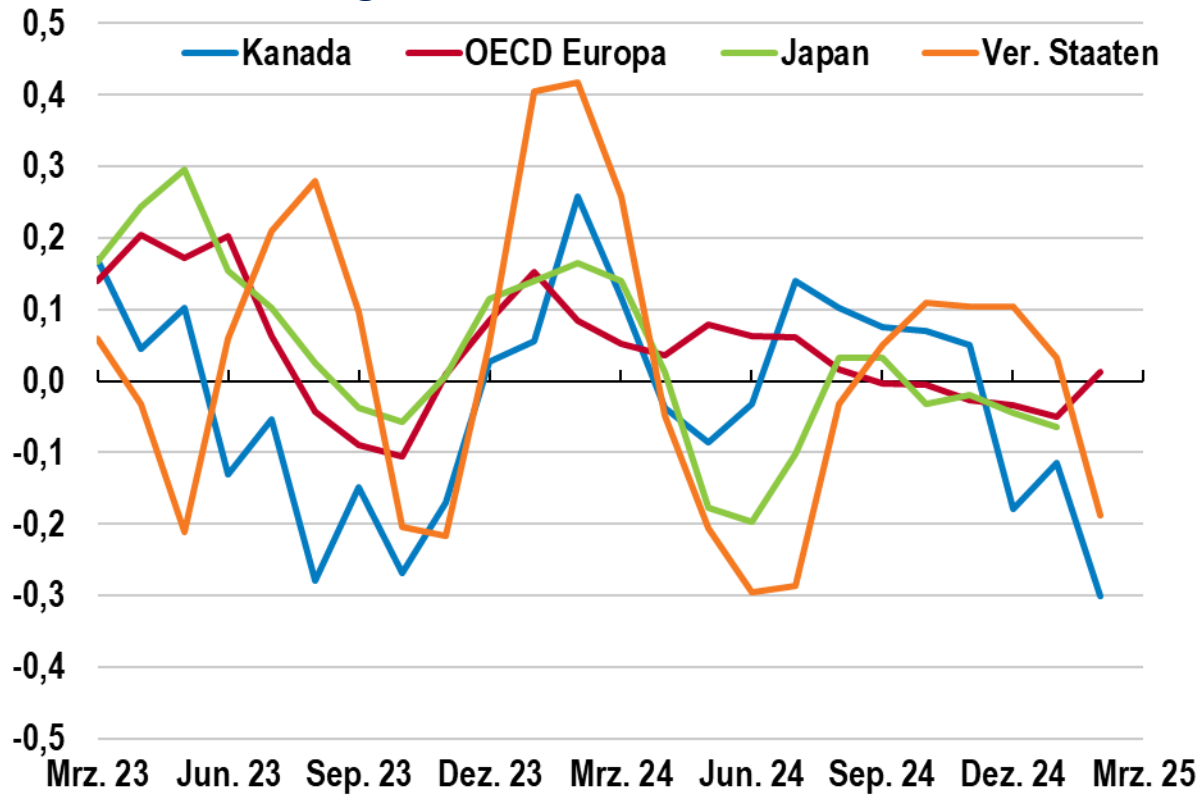
Quelle: S&P Global.

Das Verbrauchervertrauen ist gesunken

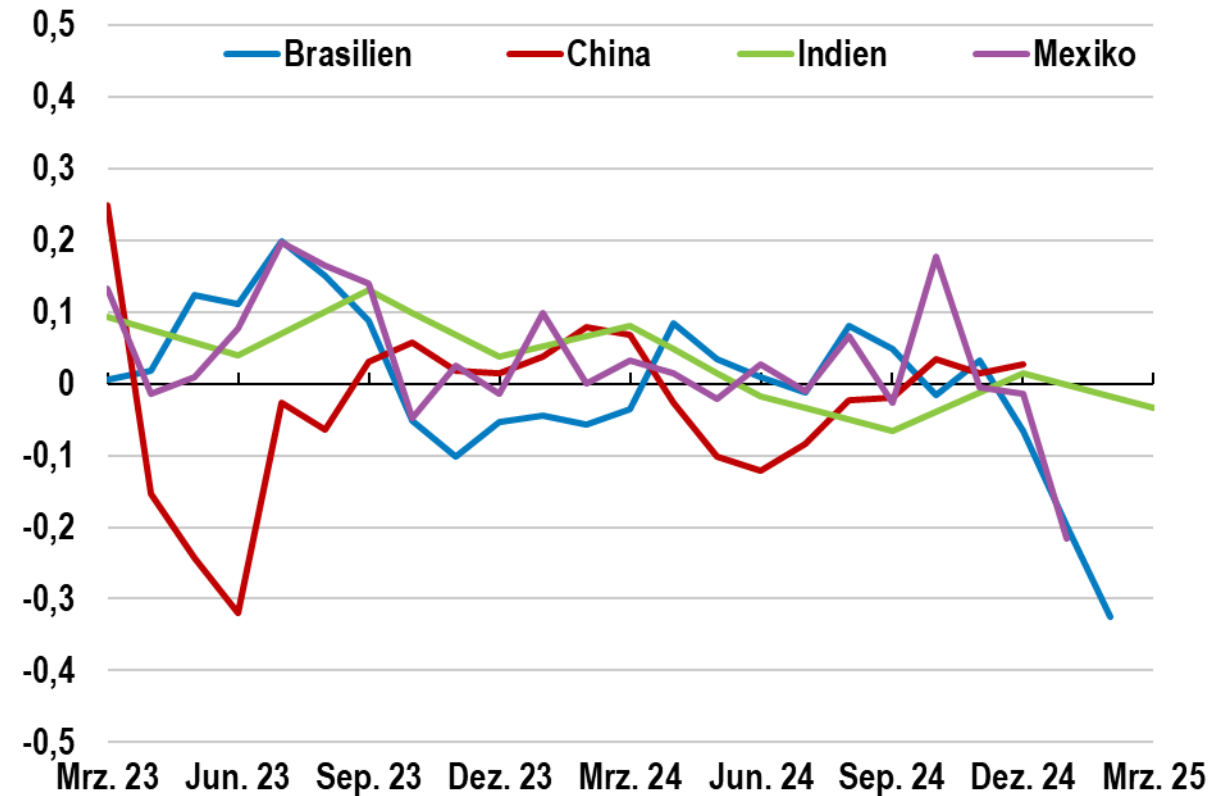
Verbrauchervertrauen

OECD Consumer Barometer, gleitender Dreimonatsdurchschnitt

Fortgeschrittene Volkswirtschaften



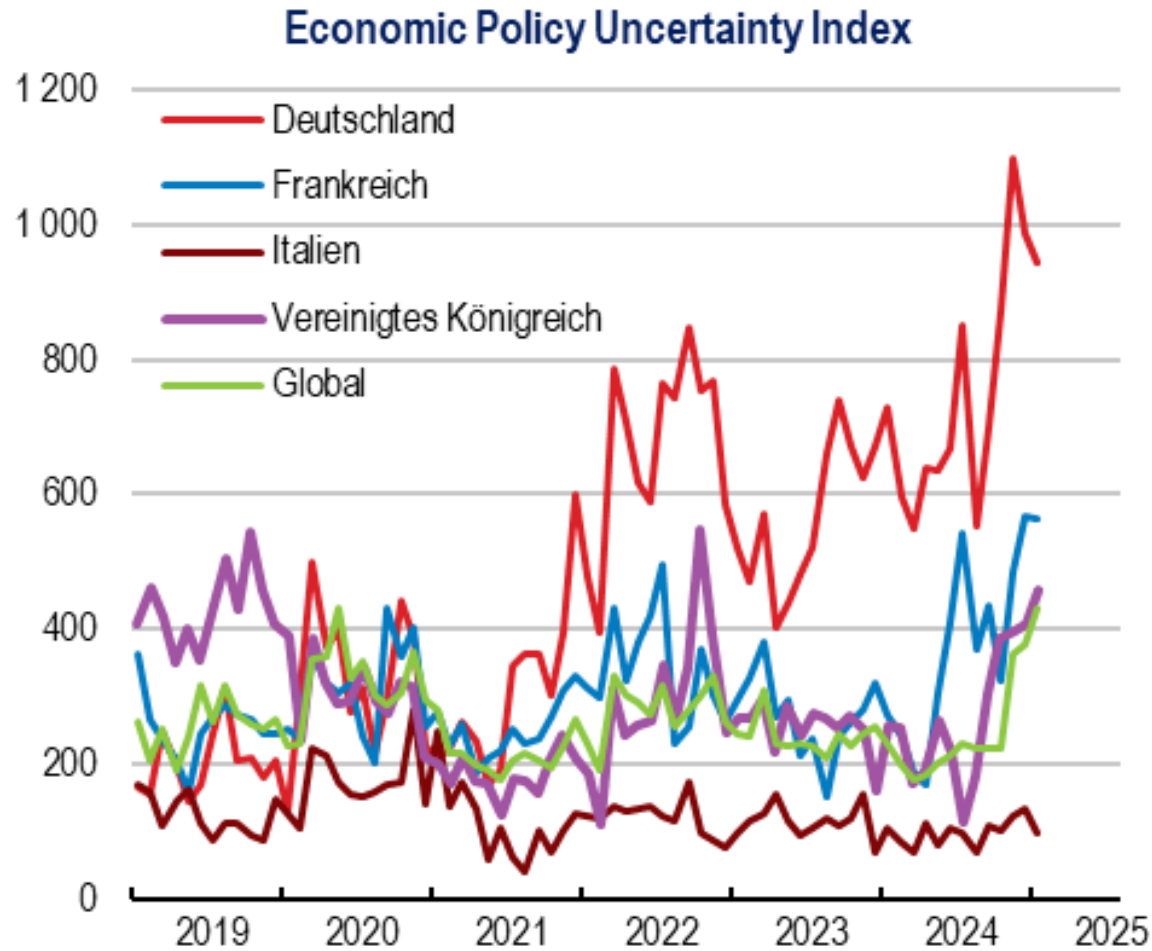
Aufstrebende Volkswirtschaften



Anmerkung: Das OECD Consumer Barometer entspricht der monatlichen Wachstumsrate des normalisierten Indikators des Verbrauchervertrauens.

Quelle: OECD Consumer Barometer Database und OECD-Berechnungen.

Die hohe Unsicherheit belastet auch die deutsche Wirtschaft

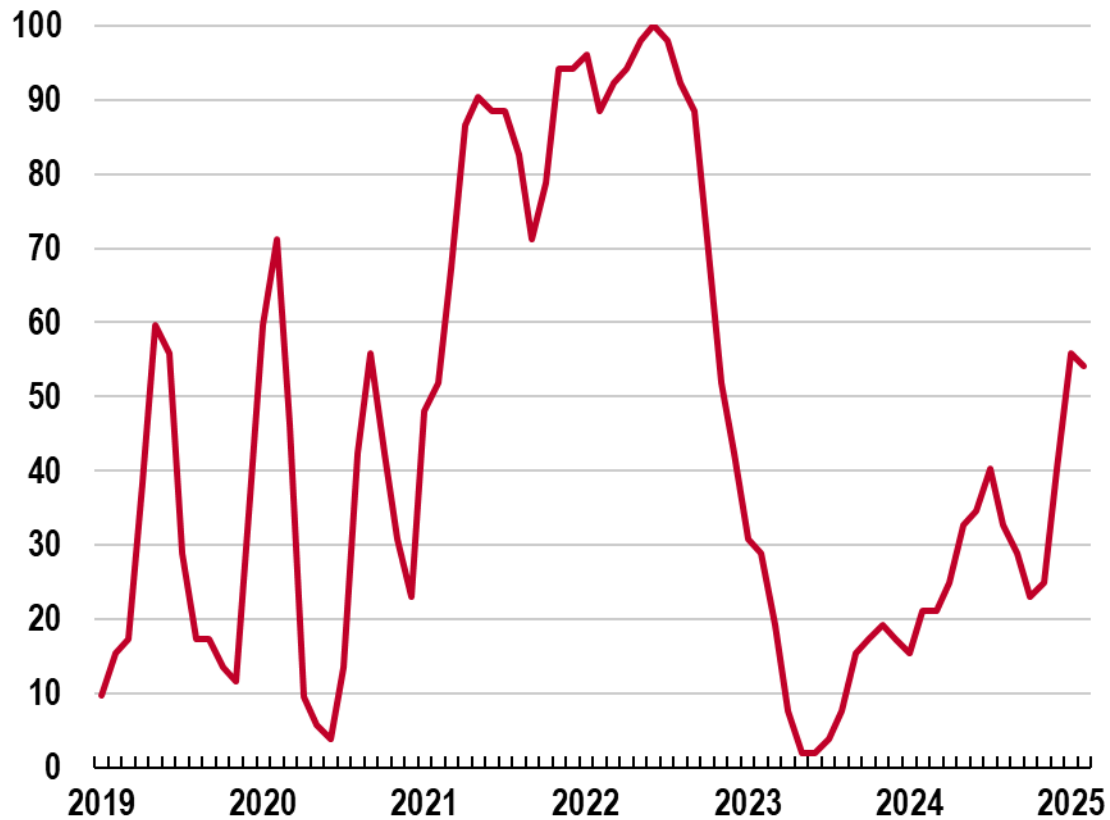


Quelle: Destatis, Ifo, GfK..

Die Gesamtinflation hat in letzter Zeit wieder angezogen

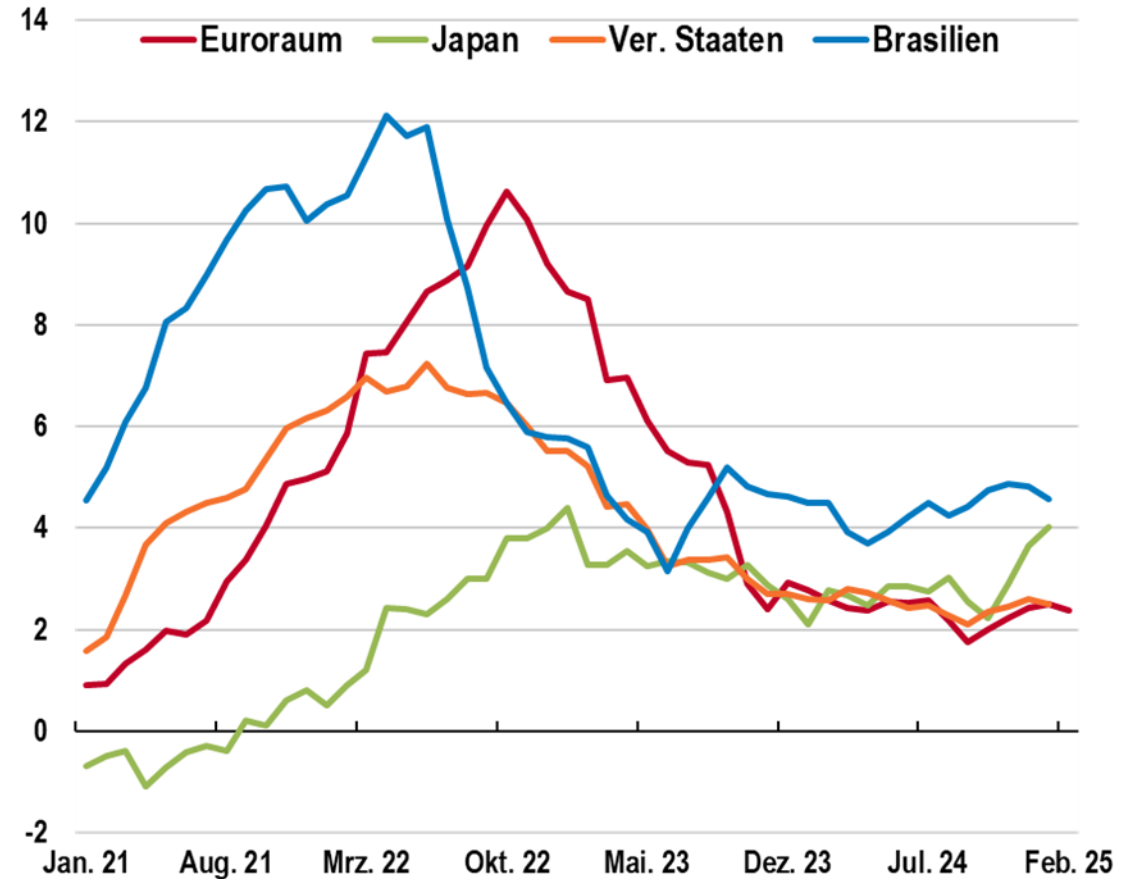
Anteil der Länder, in denen die Gesamtinflation in den letzten drei Monaten gegenüber den vorhergehenden drei Monaten gestiegen ist

In % von 52 Ländern (OECD-Mitgliedsländer und ausgewählte Nichtmitgliedsländer)



Gesamtinflation

Vorjahresvergleich, in %



BIP-Wachstumsprojektionen

Reales BIP-Wachstum

Vorjahresvergleich, in %

+ Aufwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte **-** Abwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

	2024	2025	2026		2024	2025	2026
 Welt	3,2	3,1	- 3,0	 G20	3,3	3,1	- 2,9
 Australien	1,1	1,9	- 1,8	 Argentinien	-1,8	+ 5,7	+ 4,8
 Euroraum	0,7	- 1,0	- 1,2	 Brasilien	3,4	2,1	- 1,4
 Deutschland	-0,2	- 0,4	1,1	 China	5,0	4,8	4,4
 Frankreich	1,1	0,8	1,0	 Indien	6,3	- 6,4	6,6
 Italien	0,7	0,7	- 0,9	 Indonesien	5,0	- 4,9	5,0
 Spanien	3,2	+ 2,6	2,1	 Mexiko	1,5	- -1,3	- -0,6
 Kanada	1,5	- 0,7	- 0,7	 Russland	4,1	1,3	0,9
 Japan	0,1	- 1,1	- 0,2	 Saudi-Arabien	1,2	3,8	3,6
 Korea	2,1	- 1,5	2,2	 Südafrika	0,6	1,6	1,7
 Ver. Königreich	0,9	- 1,4	1,2	 Türkei	3,2	+ 3,1	3,9
 Ver. Staaten	2,8	2,2	- 1,6				

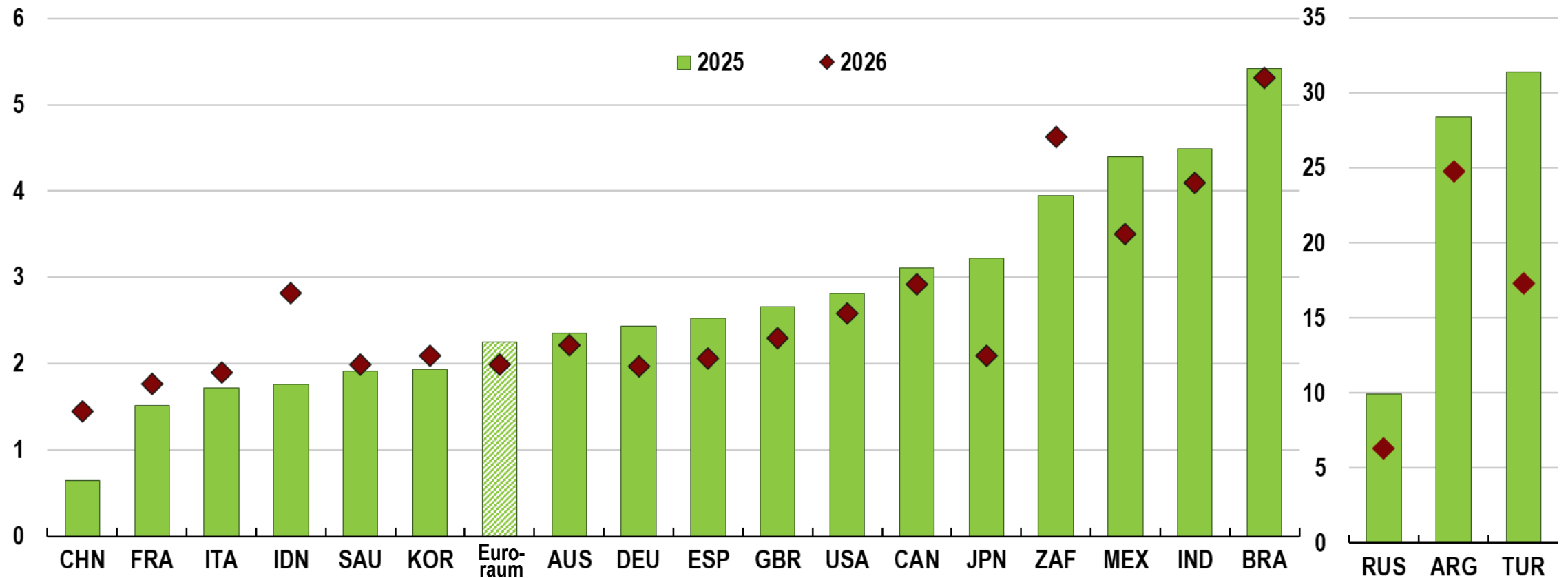
Anmerkung: Revisionen gegenüber den letzten Schätzungen aus dem Wirtschaftsausblick vom Dezember 2024. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf im April beginnende Finanzjahre. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur die Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20. Die Gesamtwerte für Welt und G20 werden anhand von in Kaufkraftparitäten evaluierten gleitenden nominalen BIP-Gewichtungen berechnet. In den Projektionen sind die angekündigten Zölle zwischen China und den Vereinigten Staaten sowie der allgemeine Zoll von 25 % auf Stahl- und Aluminiumimporte in die Vereinigten Staaten berücksichtigt. Es wird unterstellt, dass auf alle Wareneinfuhren aus Kanada und Mexiko in die Vereinigten Staaten ein Zoll von 25 % erhoben wird, wobei diese Länder entsprechende Gegenmaßnahmen für Wareneinfuhren aus den Vereinigten Staaten ergreifen.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 117 Database und OECD Economic Outlook 116 Database.

Inflationsprojektionen

Gesamtinflation

G20-Staaten, in %



Anmerkung: Preisindex für die privaten Konsumausgaben für die Vereinigten Staaten; harmonisierter Verbraucherpreisindex für den Euroraum, seine Mitgliedsländer und das Vereinigte Königreich; nationale Verbraucherpreis-indizes für alle anderen Länder. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf im April beginnende Finanzjahre. Spanien ist ständiges Gastland der G20. In den Projektionen sind die angekündigten Zölle zwischen China und den Vereinigten Staaten sowie der allgemeine Zoll von 25 % auf Stahl- und Aluminiumimporte in die Vereinigten Staaten berücksichtigt. Es wird unterstellt, dass auf alle Wareneinfuhren aus Kanada und Mexiko in die Vereinigten Staaten ein Zoll von 25 % erhoben wird, wobei diese Länder entsprechende Gegenmaßnahmen für Wareneinfuhren aus den Vereinigten Staaten ergreifen.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 117 Database.

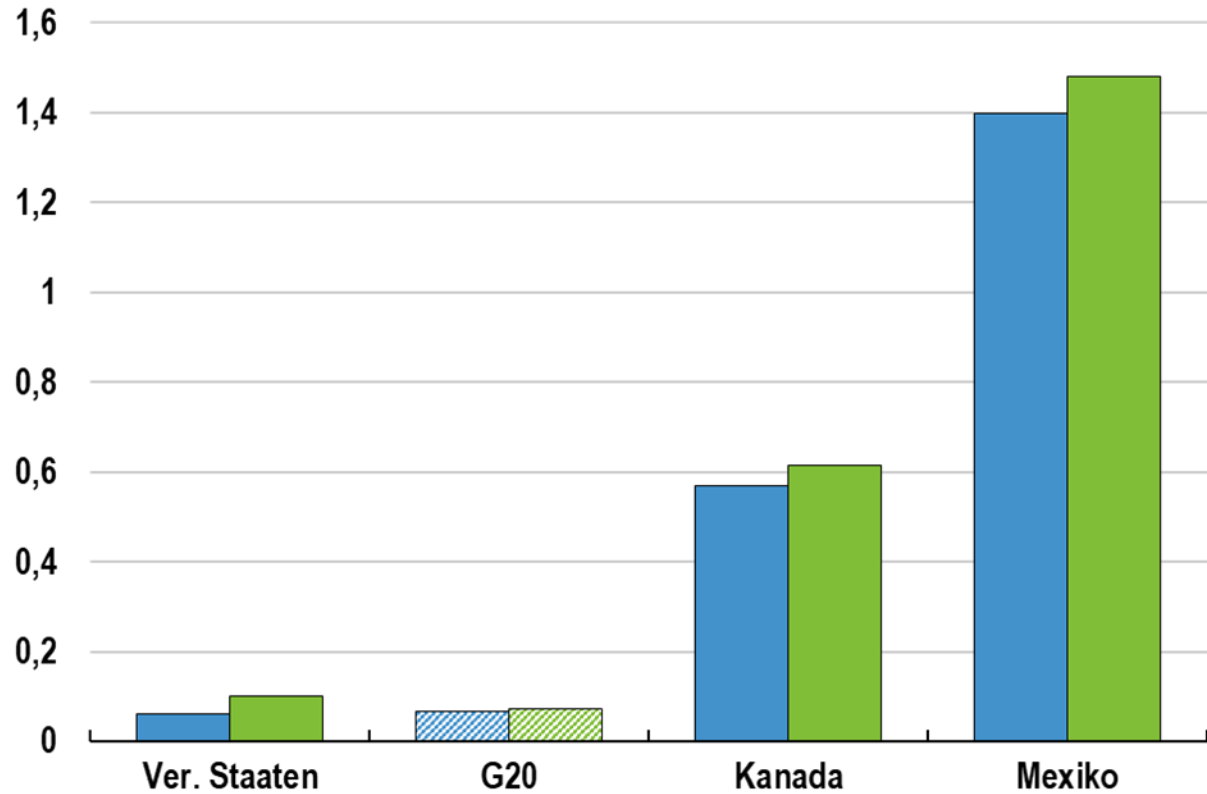
Geringere Handelshemmnisse würden ein höheres Wachstum und eine niedrigere Inflation ermöglichen

Differenz zwischen dem Basisszenario und dem Szenario mit weniger Handelshemmnissen

Prozentpunkte

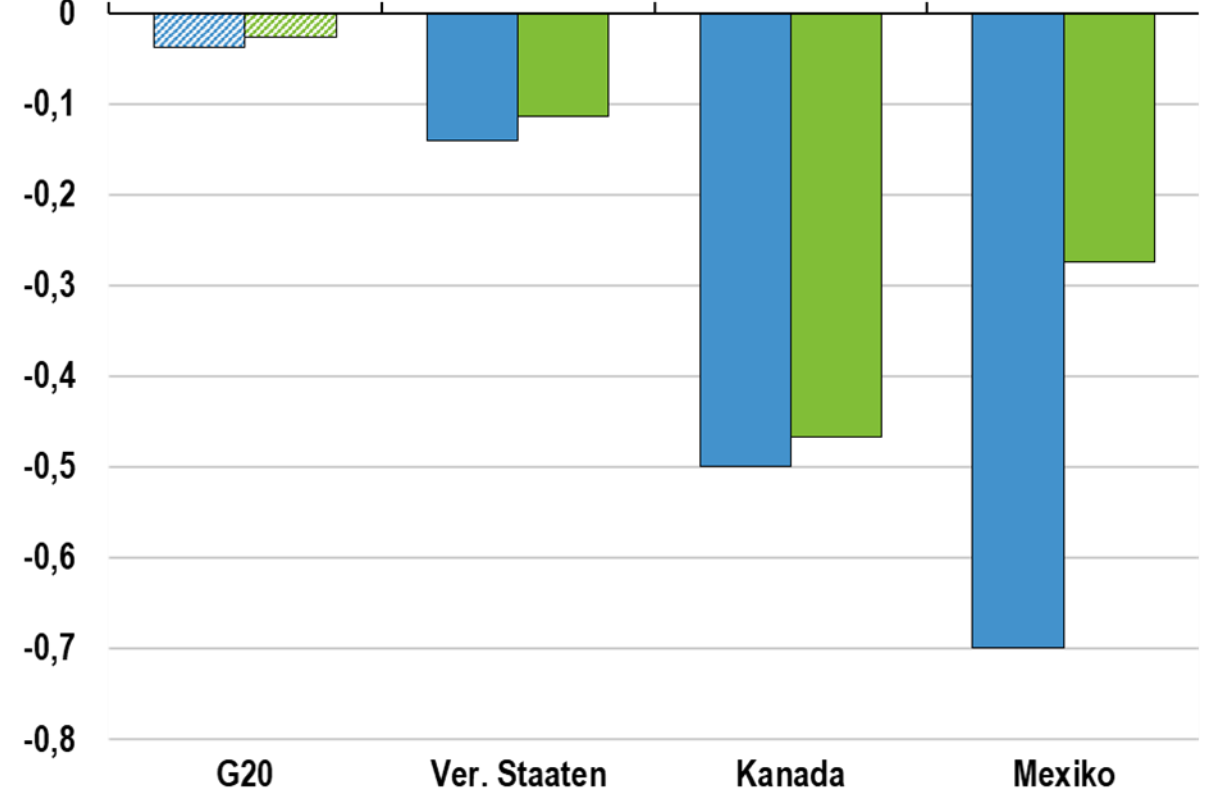
Wachstumssteigerung

■ 2025 ■ 2026



Inflationsminderung

■ 2025 ■ 2026



Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Differenz zwischen der realen BIP-Wachstumsrate (linke Seite) und der Gesamtinflationsrate (rechte Seite) zwischen dem Basisszenario und dem alternativen Szenario, in dem nur 50 % der Wareneinfuhren aus Kanada und Mexiko in die Vereinigten Staaten einem Zoll von 25 % unterliegen. Dabei wird davon ausgegangen, dass Kanada und Mexiko entsprechende Zollschranken auf Wareneinfuhren aus den Vereinigten Staaten einführen.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 117 Database und OECD-Berechnungen.

**OECD-
Wirtschaftsausblick:
Zwischenausgabe**

Risiken

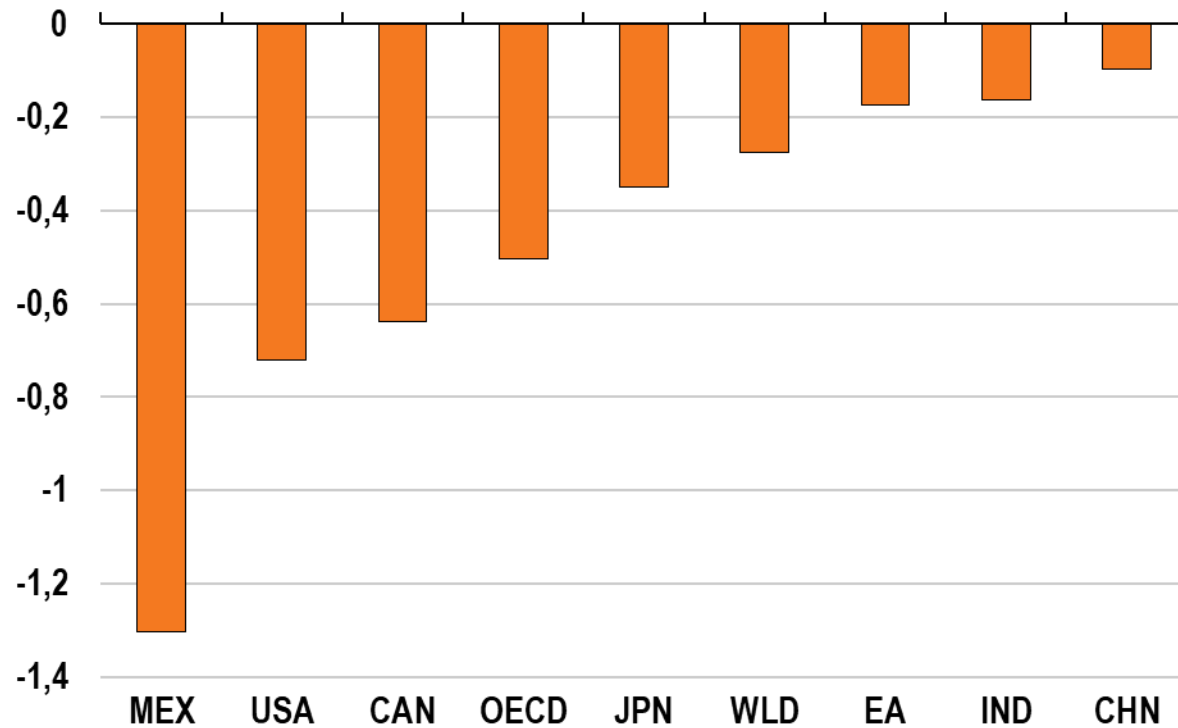
Eine weitere Handelsfragmentierung würde die globalen Wachstumsaussichten beeinträchtigen

Simulationen weiterer bilateraler Zollerhöhungen um 10 %

Die Vereinigten Staaten verhängen Zölle auf Einfuhren, was Gegenmaßnahmen anderer Länder nach sich zieht

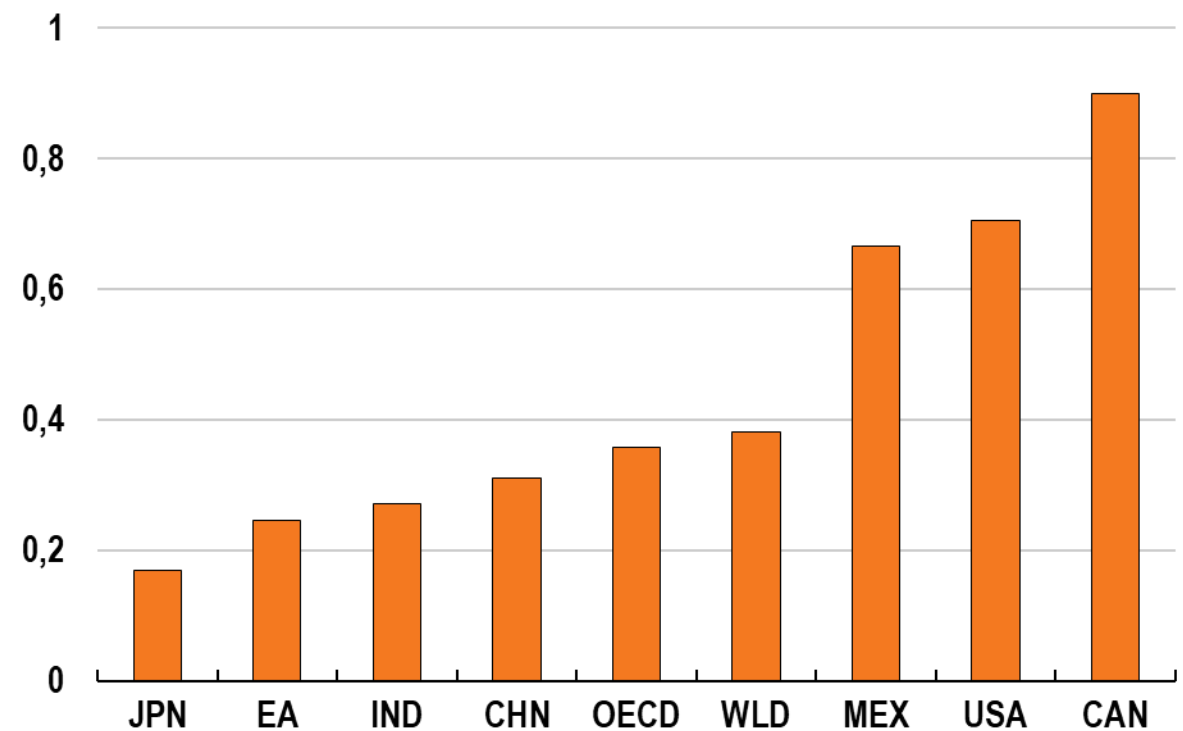
Wachstumseffekte

BIP-Niveau in Jahr 3, Differenz gegenüber dem Basisszenario, in %



Inflationseffekte

Durchschnittlicher jährlicher Effekt in den ersten 3 Jahren, Differenz in Prozentpunkten gegenüber dem Basisszenario



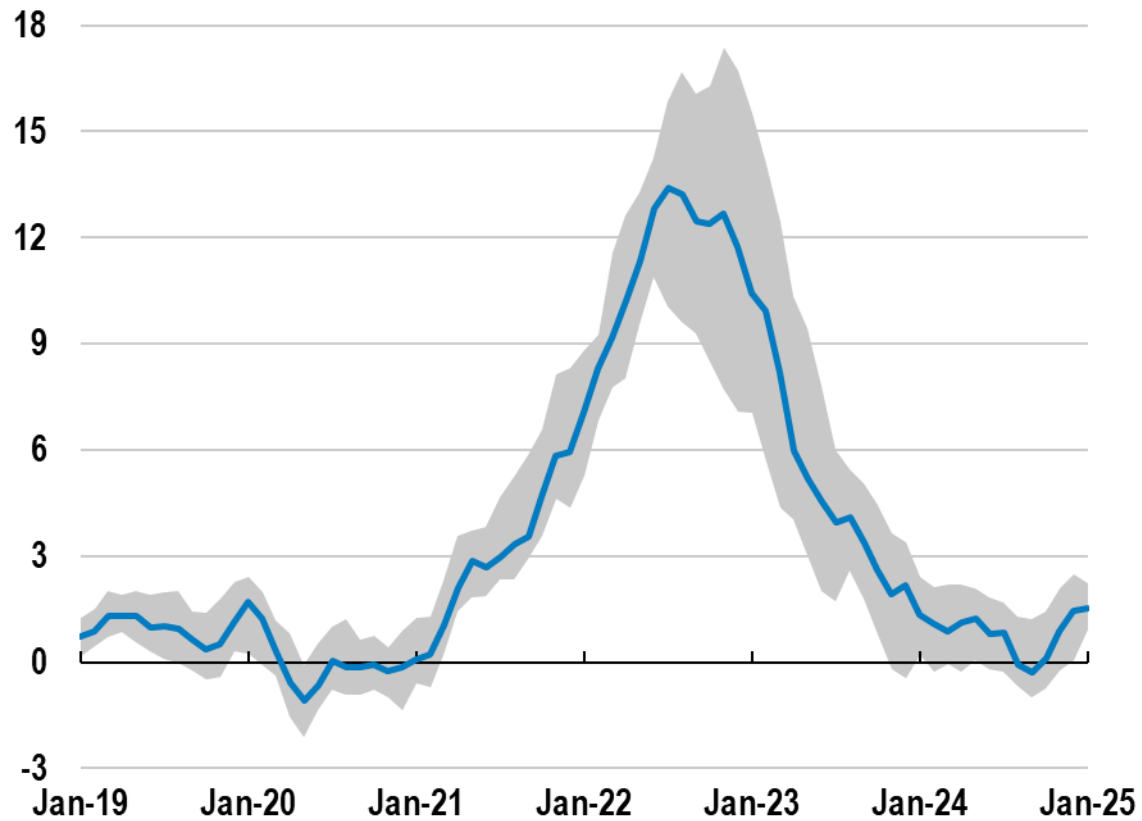
Anmerkung: Die Abbildungen zeigen ein Szenario, in dem die Vereinigten Staaten einen zusätzlichen Zoll von 10 % auf Nichtrohstoffeinfuhren aus der ganzen Welt erheben und alle Länder mit einem zusätzlichen Zoll von 10 % auf Nichtrohstoffeinfuhren aus den Vereinigten Staaten reagieren.

Quelle: OECD-Berechnungen anhand des NiGEM-Modells und des METRO-Modells der OECD.

Der Inflationsdruck könnte wieder zunehmen

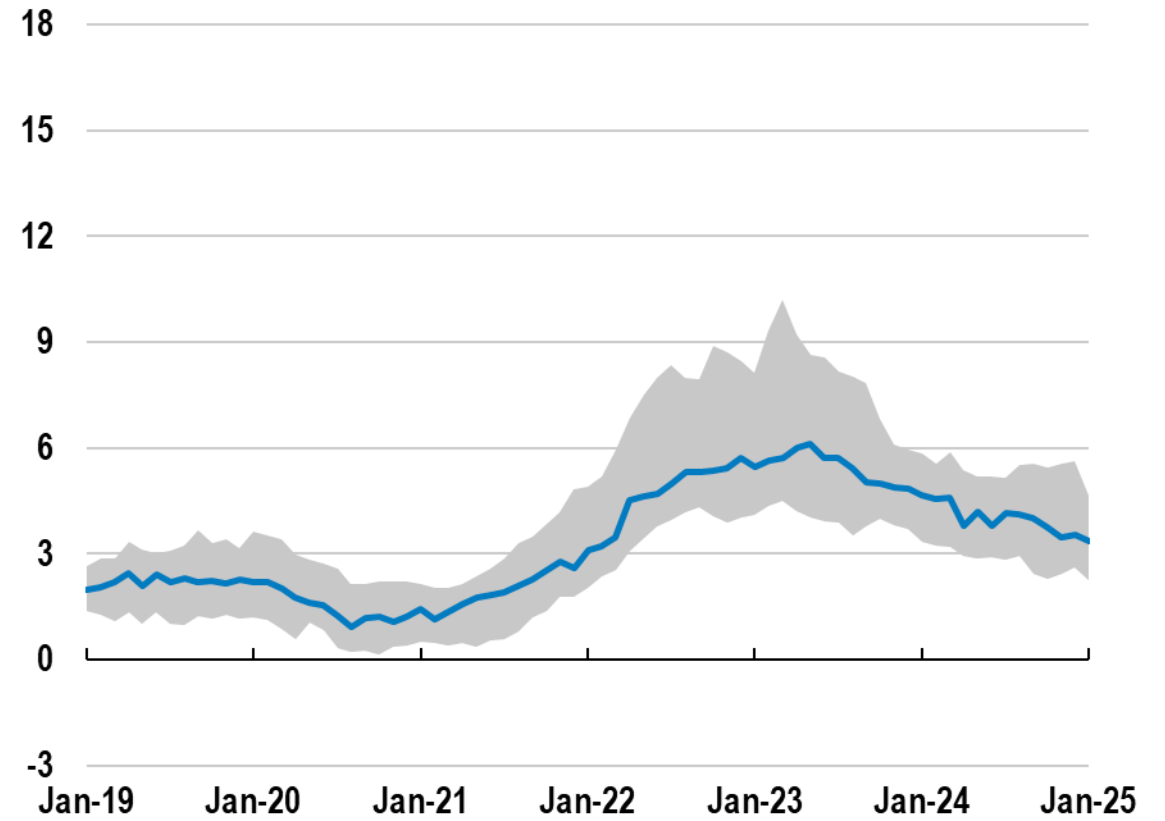
Güterpreisinflation

Vorjahresvergleich, in %, OECD-Medianwert und Interquartilsabstand



Dienstleistungsinflation

Vorjahresvergleich, in %, OECD-Medianwert und Interquartilsabstand



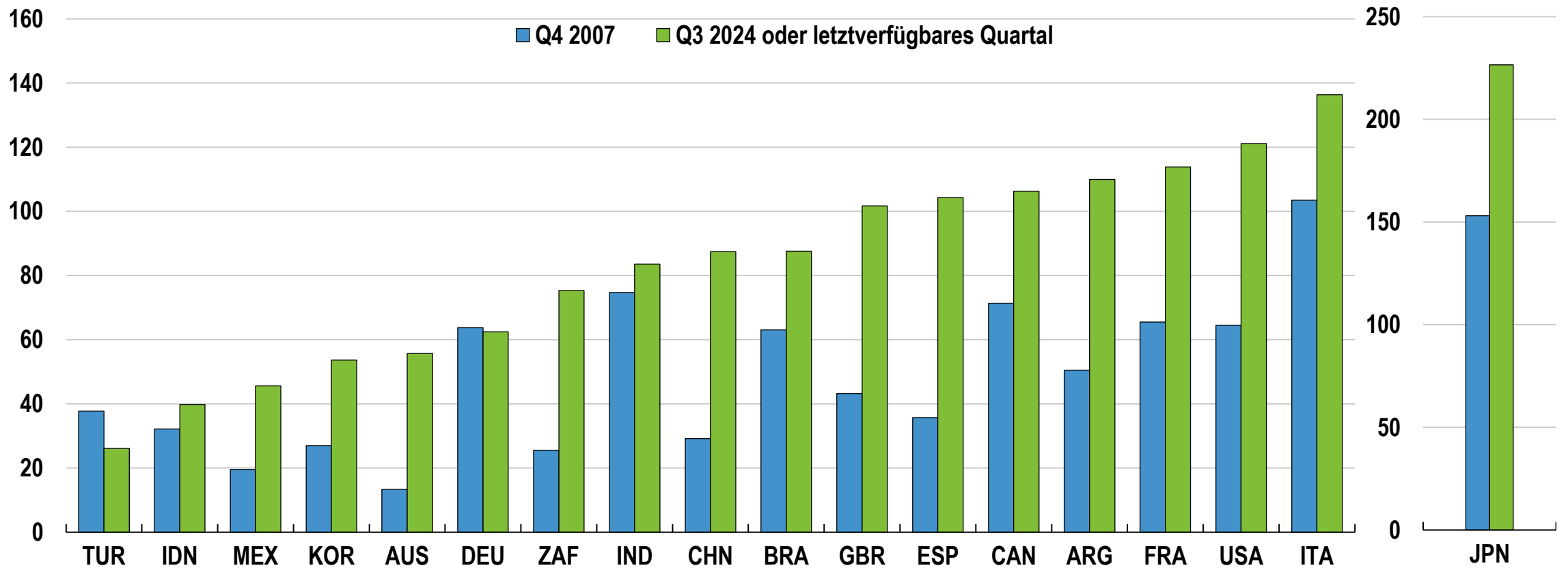
Anmerkung: OECD umfasst AUT, CAN, CHE, CHL, CRI, CZE, DNK, ESP, FIN, FRA, GBR, GRC, HUN, IRL, ISR, ITA, JPN, KOR, LTU, LUX, LVA, MEX, NLD, POL, PRT, SVK, SVN und USA. Die graue Schattierung zeigt den Interquartilsbereich.

Quelle: OECD Consumer Prices Database; Nationale Institute; OECD-Berechnungen.

Die Staatsverschuldung ist gestiegen

Bruttostaatsverschuldung

In % des BIP



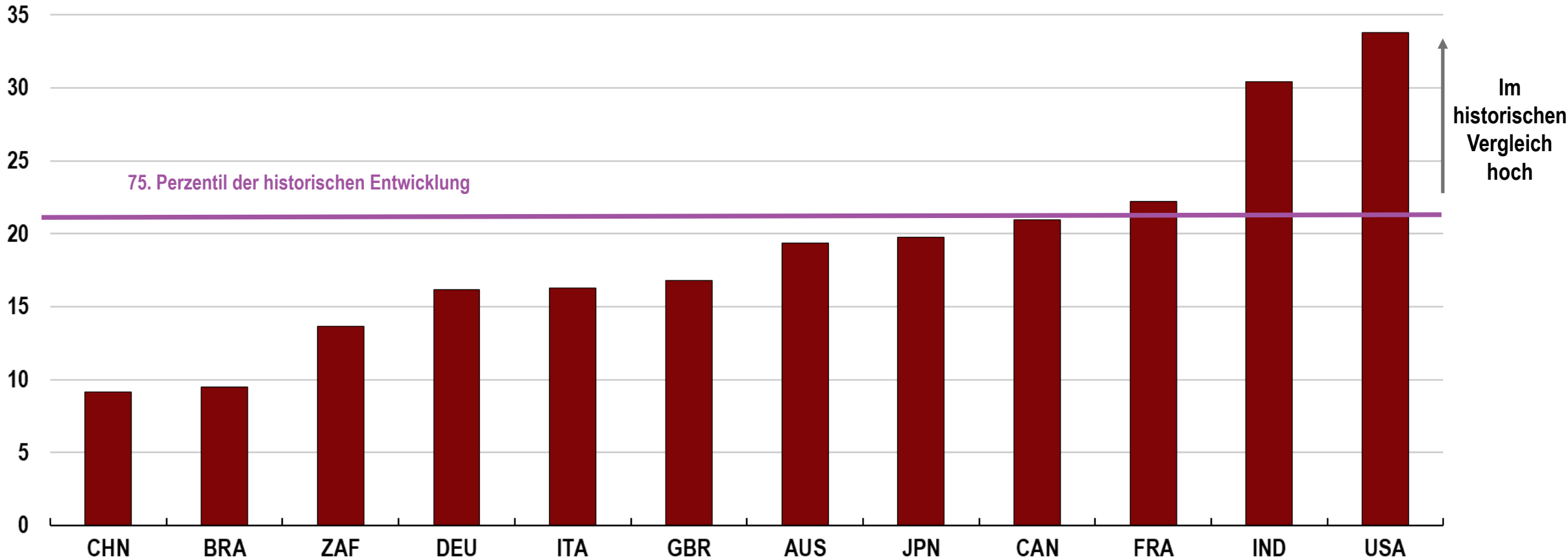
Anmerkung: Die Abbildung zeigt die gesamtstaatlichen Verbindlichkeiten in Prozent des BIP für AUS, CAN, JPN, KOR und USA, die gesamtstaatliche Bruttoverschuldung in Prozent des BIP (Maastricht-Definition) für die Länder des Euroraums und GBR und die gesamtstaatliche Bruttoverschuldung in Prozent des BIP für die anderen Länder. Letzter Datenpunkt: ARG, BRA, CHN, IDN, IND, MEX, TUR und ZAF – Q2 2024; AUS, AUS, JPN und KOR – Q4 2023. Für die Länder des Euroraums ist die Zahl für Q3 2024 vorläufig. Für KOR beziehen sich die ersten verfügbaren Daten auf Q4 2008.

Quelle: Eurostat; IMF Sovereign Debt Investor Base Database; OECD Economic Outlook 116 Database; Office for National Statistics (UK); OECD-Berechnungen.

Hohe Aktienbewertungen vergrößern die Anfälligkeit gegenüber negativen Schocks

Konjunkturbereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis

Aktienkurs im Verhältnis zum historischen Gewinn



Anmerkung: Konjunkturbereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis (CAPE-Ratio) in ausgewählten G20-Staaten. Daten mit Stand von März 2025. Die Relation wird berechnet, indem der Aktienkurs (März 2025) durch den konjunkturbereinigten Zehnjahresdurchschnitt des Gewinns (in Preisen von Januar 2025) der auf dem inländischen Referenzindex gelisteten Unternehmen dividiert wird. Bei der Berechnung des inflations- und konjunkturbereinigten Gewinns der einzelnen Länder wird der nationale Verbraucherpreisindex verwendet. Die horizontale Linie zeigt das 75. Perzentil der Entwicklung des Shiller-KGV für den S&P 500 seit Januar 1881.

Quelle: LSEG und OECD-Berechnungen.

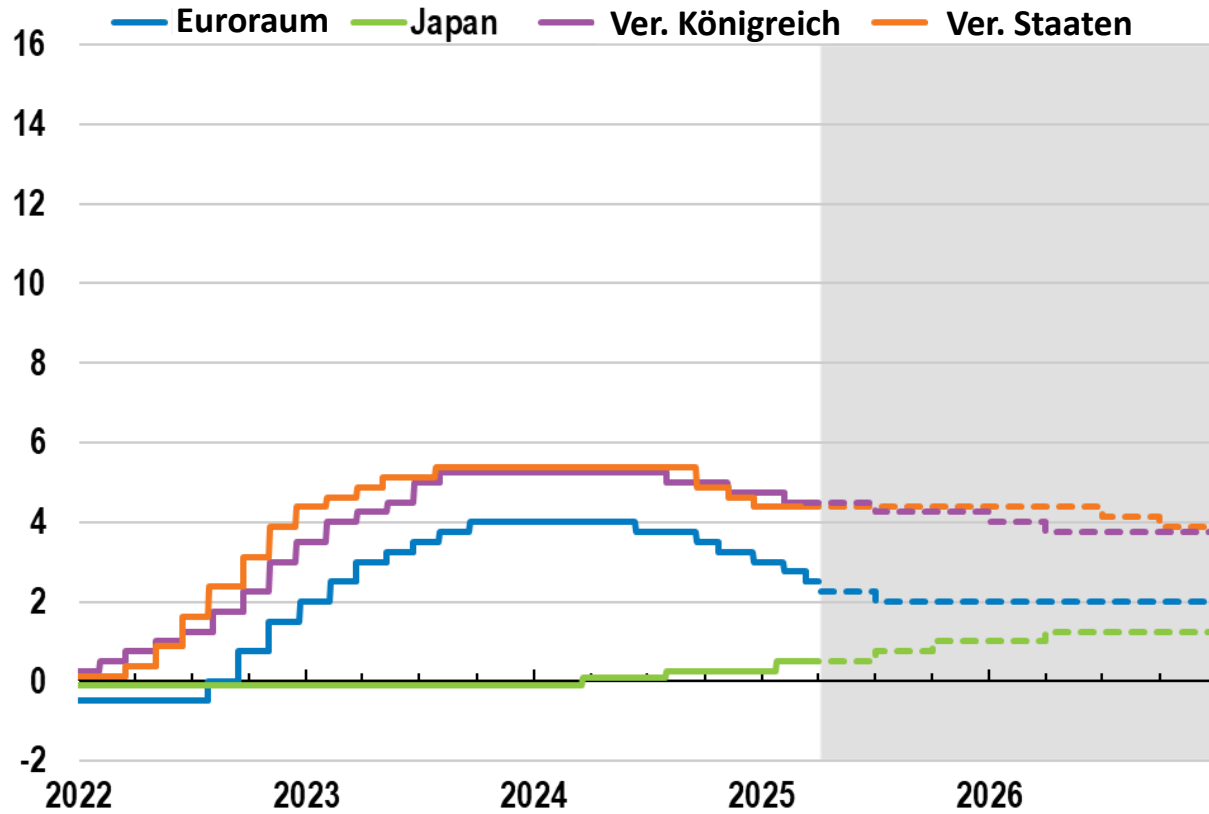
**OECD-
Wirtschaftsausblick:
Zwischenausgabe**

Politikempfehlungen

Die Geldpolitik sollte wachsam bleiben

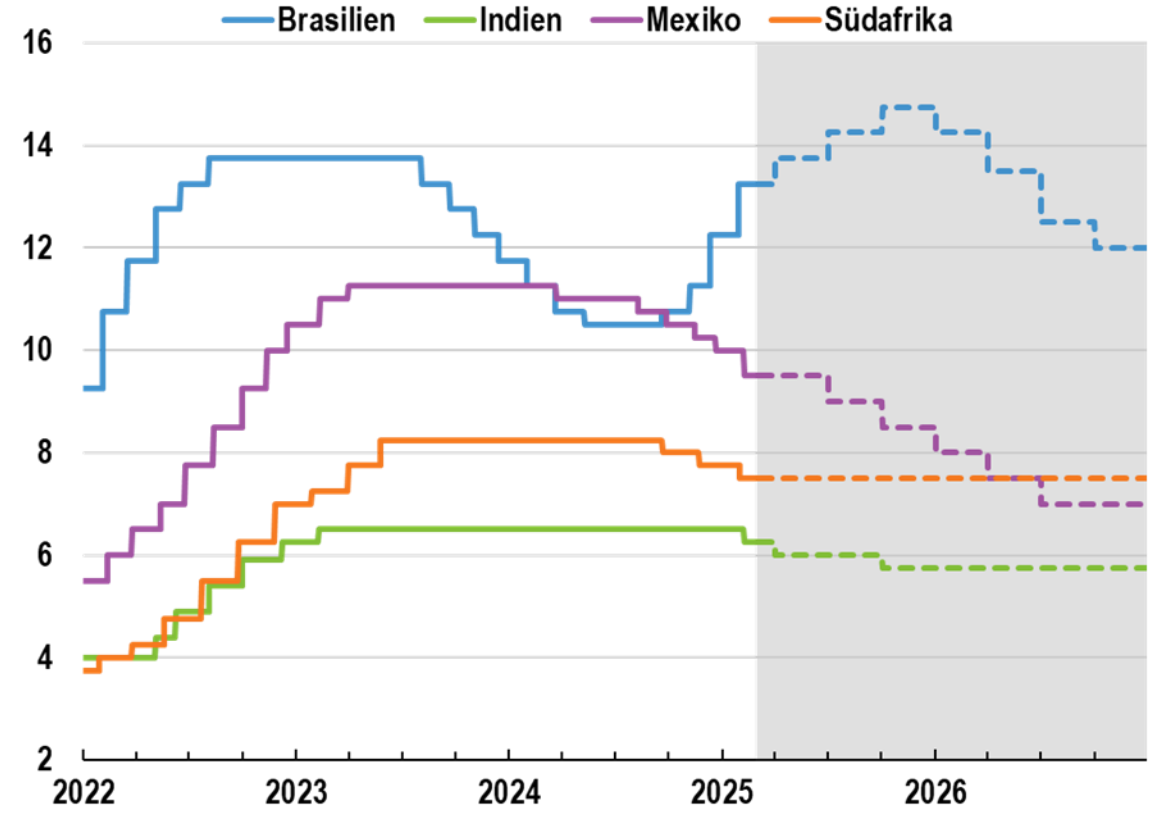
Fortgeschrittene Volkswirtschaften

Leitzinsen, in %



Aufstrebende Volkswirtschaften

Leitzinsen, in %



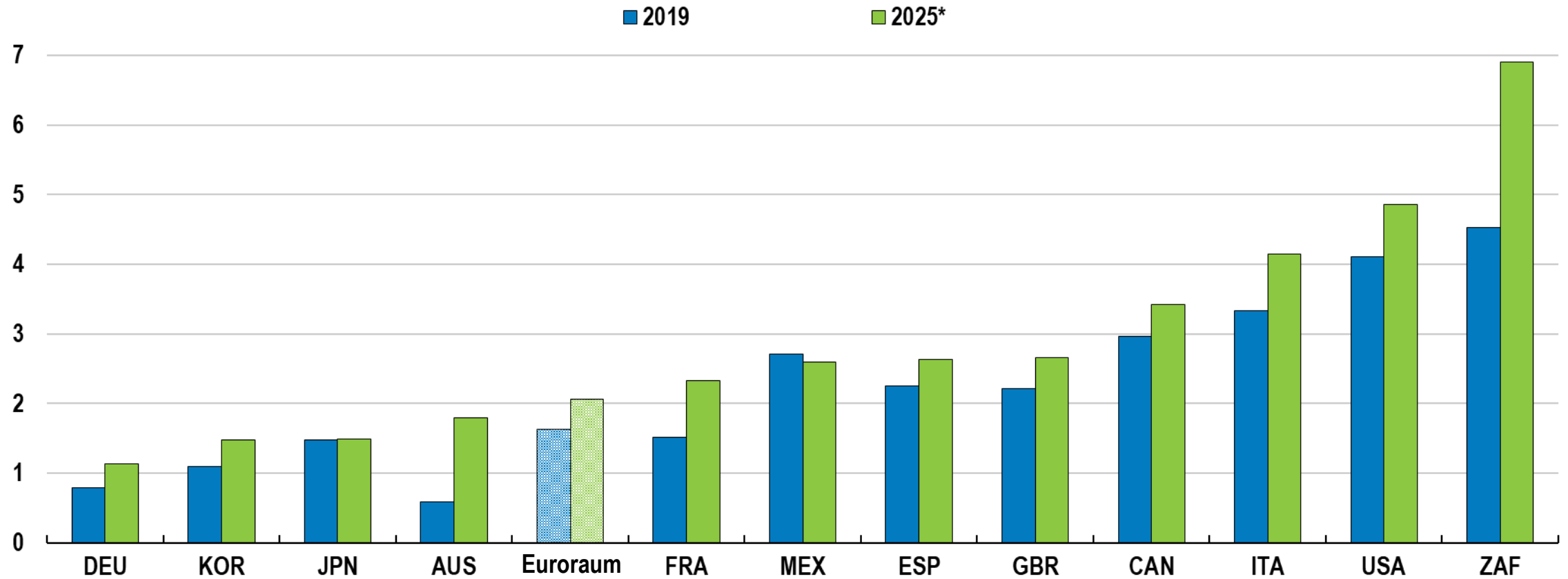
Anmerkung: Die OECD-Projektionen sind grau hinterlegt. Für die Vereinigten Staaten bezieht sich der Leitzins auf die Mitte des Zielkorridors der Federal Funds Rate. Für den Euroraum wird die Einlagefazilität als Leitzinsindikator verwendet. Für Japan bezieht sich der Leitzins vom 21. März 2024 bis zum 31. Juli 2024 auf die Obergrenze des Zielkorridors der Bank of Japan. Die unterstellte Entwicklung der Leitzinsen und unkonventionellen Maßnahmen entspricht dem Ergebnis, das bei Zugrundelegung der OECD-Projektionen für Wirtschaftstätigkeit und Inflation am wahrscheinlichsten ist.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 117 Database.

Haushaltsdisziplin ist entscheidend, um die fiskalische Nachhaltigkeit zu gewährleisten

Bruttozinszahlungen des Sektors Staat

In % des BIP



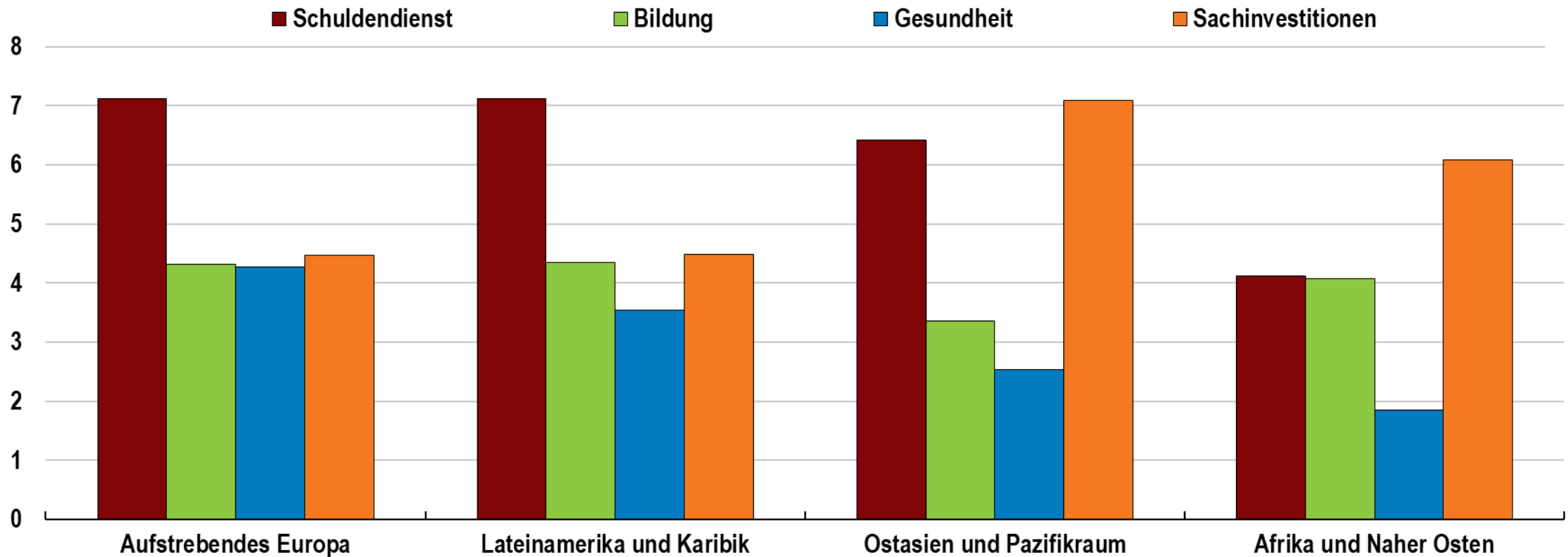
Anmerkung: Bei den Daten für 2025 handelt es sich um Projektionen.

Quelle: OECD Economic Outlook 116 Database.

Haushaltsdisziplin ist entscheidend, um die Schuldenlast in aufstrebenden Volkswirtschaften zu reduzieren

Staatsausgaben in Ländern der unteren und mittleren Einkommensgruppe, nach Region

In % des BIP, Durchschnitt der letztverfügbaren Daten

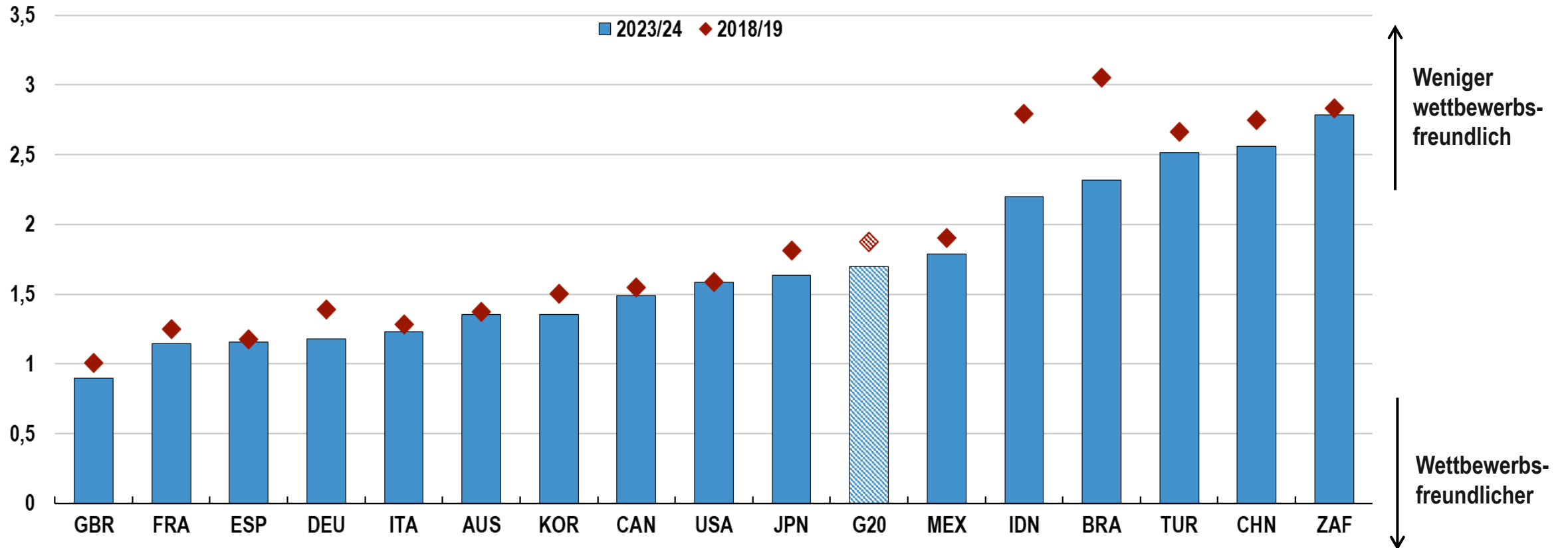


Anmerkung: Gruppierung gemäß geografischer Lage und Definition der Weltbank ohne Hoheinkommensländer. Schuldendienst (2023) setzt sich folgendermaßen zusammen: tatsächlich in Devisen, Waren oder Dienstleistungen für langfristige Schulden geleistete Tilgungs- und Zinszahlungen, für kurzfristige Schulden gezahlte Zinsen sowie Rückzahlungen (Rückkäufe und Gebühren) an den IWF. Gesundheit bezieht sich auf die Höhe der laufenden Gesundheitsausgaben in Prozent des BIP (2020–2022). Die Schätzungen der laufenden Gesundheitsausgaben umfassen die in den einzelnen Jahren konsumierten Gesundheitsgüter und -leistungen. Investitionen in das Gesundheitssystem, z. B. Gebäude, Maschinen, IT und Vorräte an Impfstoffen für Notfälle oder Ausbrüche von Krankheiten, werden von diesem Indikator nicht erfasst. Bildung bezieht sich auf die gesamtstaatlichen Bildungsausgaben (laufende Ausgaben, Investitionen und Transferzahlungen) in Prozent des BIP (2020–2022). Bildung umfasst Ausgaben, die durch Transferzahlungen aus internationalen Quellen an den Staat finanziert werden. Die gesamtstaatlichen Ausgaben beziehen sich in der Regel auf die lokale, regionale und zentrale staatliche Ebene. Investition umfasst staatliche Sachinvestitionen, einschließlich Anlagegüter, Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und nichtproduzierter Vermögensgüter (2019–2021). Sachanlagen sind Wertaufbewahrungsmittel und erbringen einen Nutzen durch ihren Einsatz in der Produktion von Waren und Dienstleistungen oder in der Form von Einkommen aus Vermögen und Wertzuwachs. Die staatlichen Sachinvestitionen umfassen auch die Abschreibungen. Die Abbildung zeigt einfache Durchschnittswerte.
Quelle: IMF Investment and Capital Stock Dataset; World Bank Development Indicators; World Bank International Debt Statistics; OECD-Berechnungen.

Wettbewerbsfördernde Reformen müssen wieder beschleunigt werden

Indikator der Produktmarktregulierung (PMR)

Der PMR-Indikator reicht von 0 bis 6



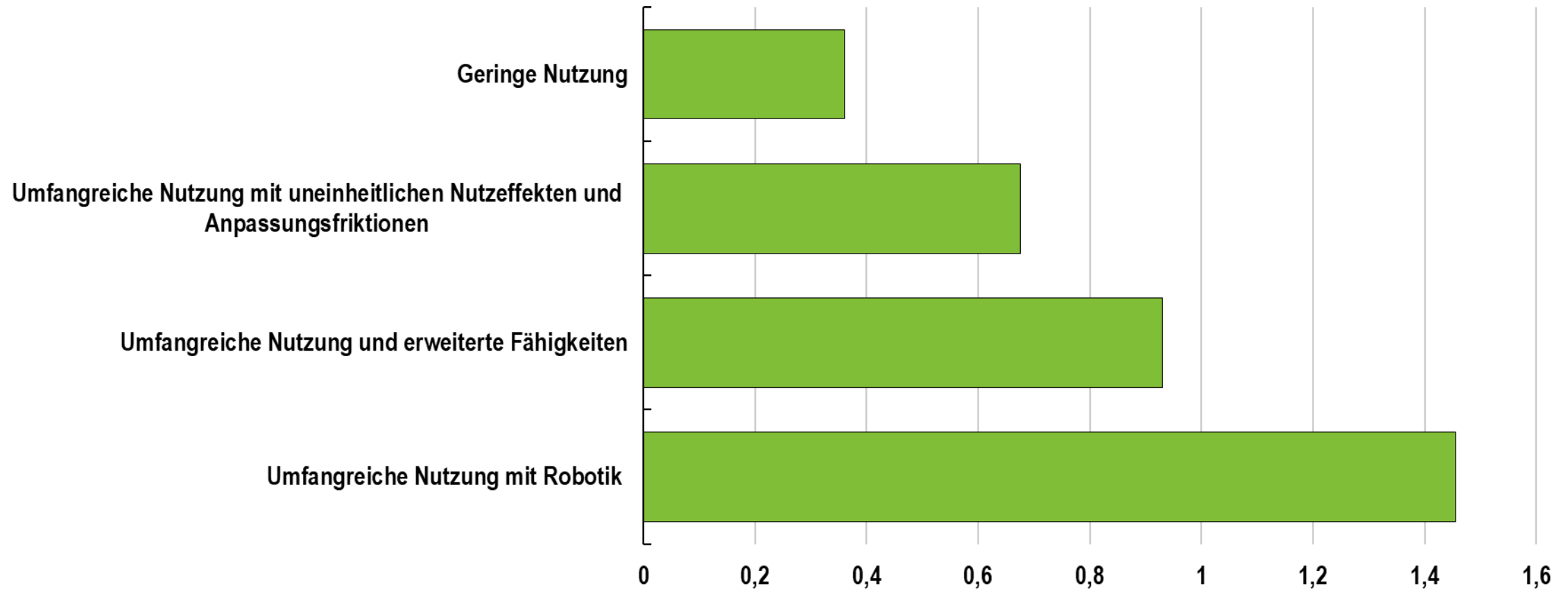
Anmerkung: G20 ist der Durchschnitt aller G20-Länder auf Basis der Datenverfügbarkeit. Durchschnitt der fünf Länder mit den besten Ergebnissen auf Basis von 2023/2024.

Quelle: OECD Product Market Regulation Database für 2023/2024, 2018/2019.

Künstliche Intelligenz könnte zur Wiederbelebung der Produktivität beitragen

Geschätzter KI-Beitrag zum jährlichen Arbeitsproduktivitätswachstum über einen Zehnjahreshorizont

Prozentpunkte, kalibriert auf die Vereinigten Staaten



Anmerkung: Die Balken entsprechen verschiedenen Szenarien in Bezug auf die Nutzung, die Fähigkeiten und die Nutzeffekte von KI auf Mikroebene. Im ersten und dritten Szenario wird unterstellt, dass die Nachfrage relativ elastisch ist und dass die Reallokation der Produktionsfaktoren (Arbeit und Kapital) zwischen den Sektoren uneingeschränkt möglich ist. Das zweite Szenario mit Anpassungsfriktionen geht von einer umfangreichen Nutzung und erweiterten Fähigkeiten von KI aus. Es wird jedoch unterstellt, dass die Nachfrage sehr unelastisch ist und dass die Reallokation der Produktionsfaktoren zwischen den Sektoren nicht uneingeschränkt möglich ist. Das letzte Szenario unterstellt eine umfangreiche Nutzung und erweiterte Fähigkeiten von KI. Um die zugrunde liegenden Produktivitätszuwächse zu schätzen, wird die Exposition gegenüber Robotik und KI jedoch gemäß Acemoglu und Autor (2011) zusammengefasst.

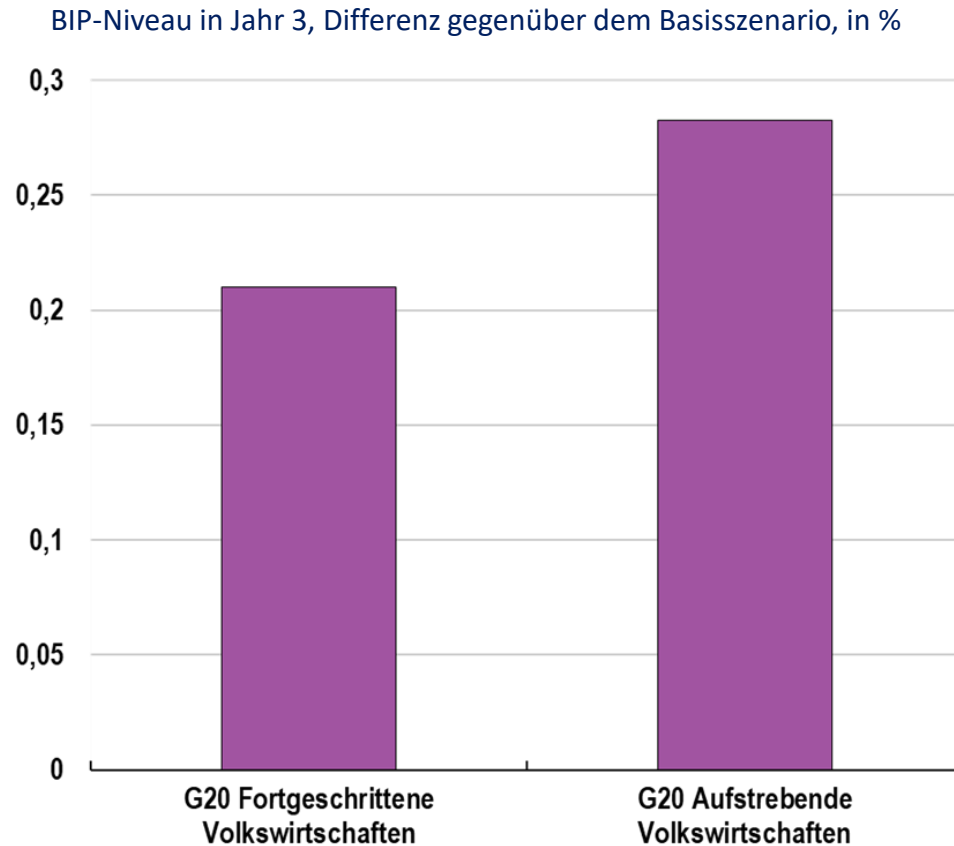
Quelle: Filippucci, F., P. Gal und M. Schief (2024), „Miracle or Myth? Assessing the macroeconomic productivity gains from Artificial Intelligence“, OECD Artificial Intelligence Papers, No. 29, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/b524a072-en>.

Ein weltweiter Abbau von Handelshemmnissen würde die globalen Wachstumsaussichten verbessern

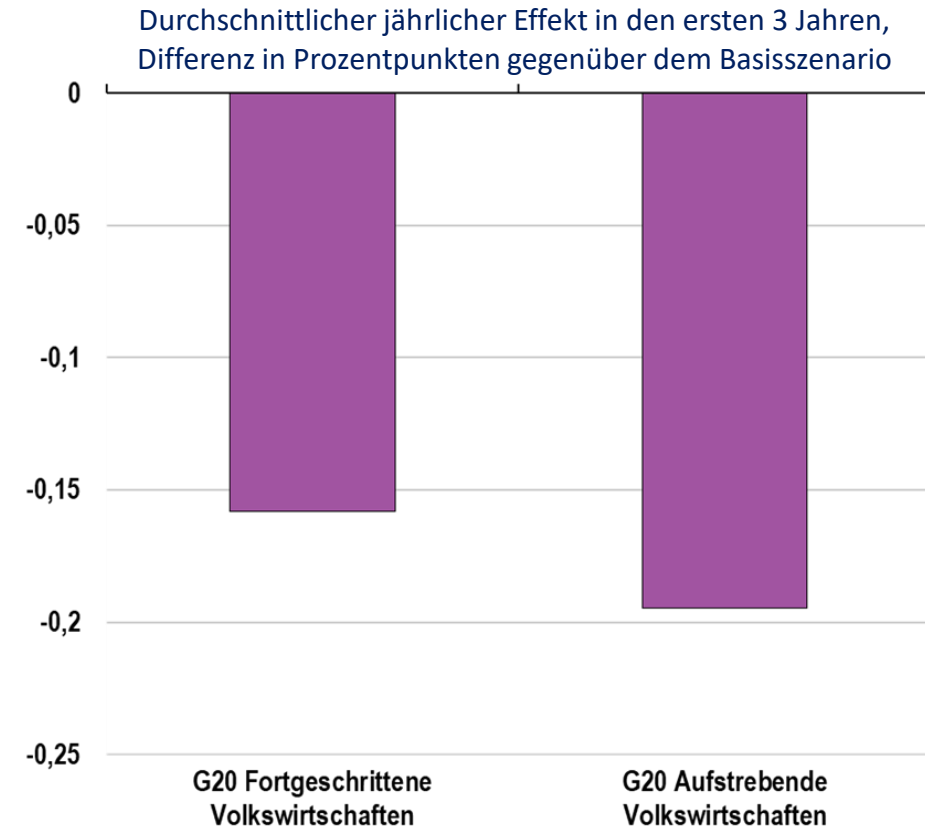
Simulationen globaler Zolssenkungen

Alle Länder senken ihren globalen durchschnittlichen effektiven Zollsatz um 1,5 Prozentpunkte

Wachstumseffekte



Inflationseffekte



Anmerkung: Die Abbildungen zeigen ein Szenario, in dem alle Länder ihren globalen durchschnittlichen effektiven Zollsatz um 1,5 Prozentpunkte gegenüber dem Basisszenario senken. Darin wird unterstellt, dass auf alle Wareneinfuhren aus Kanada und Mexiko in die Vereinigten Staaten ein Zoll von 25 % erhoben wird und dass diese Länder entsprechende Gegenmaßnahmen für Wareneinfuhren aus den Vereinigten Staaten ergreifen.

Quelle: OECD-Berechnungen anhand des NiGEM-Modells und des METRO-Modells der OECD.

Zusammenfassung

- Eine weitere Handelsfragmentierung sollte vermieden werden
- Die Geldpolitik sollte wachsam bleiben
- Haushaltsdisziplin ist entscheidend, um die fiskalische Nachhaltigkeit zu gewährleisten
- Wettbewerbsfördernde Strukturreformen würden den Lebensstandard anheben

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen unter:

-  <https://www.oecd.org/economic-outlook>
-  <https://twitter.com/oecdeconomy>
-  eco.contact@oecd.org
-  <https://oecdecoscope.blog/>
-  <https://www.linkedin.com/company/oecdeconomy>

Inflationsprojektionen

G20-Staaten, in %

	2024	2025	2026		2024	2025	2026
G20	5,3	3,8	3,2				
Australien	3,2	2,4	2,2	Argentinien	117,8	28,4	24,8
Euroraum	2,3	2,2	2,0	Brasilien	4,4	5,4	5,3
Deutschland	2,5	2,4	2,0	China	0,2	0,6	1,4
Frankreich	2,3	1,5	1,8	Indien	5,0	4,5	4,1
Italien	1,1	1,7	1,9	Indonesien	2,2	1,8	2,8
Spanien	2,9	2,5	2,1	Mexiko	4,7	4,4	3,5
Japan	2,7	3,2	2,1	Russland	8,4	9,9	6,3
Kanada	2,4	3,1	2,9	Saudi-Arabien	1,7	1,9	2,0
Korea	2,3	1,9	2,1	Südafrika	4,4	4,0	4,6
Ver. Königreich	2,5	2,7	2,3	Türkiye	58,5	31,4	17,3
Ver. Staaten	2,5	2,8	2,6				

Anmerkung: Preisindex für die privaten Konsumausgaben für die Vereinigten Staaten; harmonisierter Verbraucherpreisindex für den Euroraum, seine Mitgliedsländer und das Vereinigte Königreich; nationale Verbraucherpreisindizes für alle anderen Länder. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf im April beginnende Finanzjahre. Spanien ist ständiges Gastland der G20. In den Projektionen sind die angekündigten Zölle zwischen China und den Vereinigten Staaten sowie der allgemeine Zoll von 25 % auf Stahl- und Aluminiumimporte in die Vereinigten Staaten berücksichtigt. Es wird unterstellt, dass auf alle Wareneinfuhren aus Kanada und Mexiko in die Vereinigten Staaten ein Zoll von 25 % erhoben wird, wobei diese Länder entsprechende Gegenmaßnahmen für Wareneinfuhren aus den Vereinigten Staaten ergreifen.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 117 Database und OECD-Berechnungen.